

seiner Kapelle rühmend zu gedenken, denn nicht nur war jede einzelne Nummer des Programms mit vielem Fleiße einstudirt, sondern wurde exakt und gefühlvoll zu Gehör gebracht, so daß alle Besucher darüber höchst erfreut waren und der Kapelle reichen Beifall spendeten. Zu bedauern war nur, daß der Besuch nicht ein stärkerer war; möge deshalb zu diesem letzten Concert dieser Winterseason derselbe ein um so zahlreicherer werden.

— Es muß nun Frühling werden! Mit dem 26. ds. befahren die schmucken Boote der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft wieder den von Eis befreiten Elbstrom, und wenn auch noch manche Unbill des Wetters die festen Seemannschaften der Boote heimsuchen und mancher Eiszapfen im Räderkasten den Maschinisten zur Verzweiflung bringen wird, so beginnt doch notorisch der Frühling für — den Elbverkehr.

— Das soeben erschienene Flugblatt des Landesvereins für innere Mission, welches alljährlich zur Förderung der allgemeinen Kirchenkollekte beim Beginn der Fastenzeit ausgegeben wird, giebt wiederum Rechenschaft über die Verwendung der vorjährigen Wochenskollekte, welche nach Abzug der Verwaltungskosten in Höhe von 12,900 M. an 35 Anstalten und Vereine für innere Mission vertheilt worden ist. Von dieser Summe erhielten: 25% mehrere neuerstandene Herbergen zur Heimath zur ersten Einrichtung oder zur Verbesserung ihres Betriebs, 20% mehrere Anstalten, welche sich der Bewahrung sittlich gefährdeter oder der Pflege blöder Kinder widmen, 18% diejenigen Vereine, welche christliche Schriften verbreiten, 12% der Landesverein für innere Mission für seine eigenen Zwecke, je 6% die Diakonissenanstalt in Dresden und die Brüderanstalt zu Gorbitz, in welcher jetzt 70 Kinder erzogen werden, 5% der Verband sächsischer Jünglingsvereine als Zuschuß zum Gehalt seines Agenten, 4% der Magdalenen-Hilfsverein in Dresden, endlich je 2% das Siechenhaus „Friedrichstift“ zu Trachenau bei Röttha und das lutherische Auswanderungskomitee zu Hamburg, welches in anerkannter Weise sich auch sächsischer Auswanderer angenommen hat.

— Leisnig, 24. Februar. Auf der Eisenbahnstrecke Leipzig-Döbeln in der Nähe von Klosterbuch wurde am gestrigen Abend ein Dienstknecht aus Klosterbuch vom Zug überfahren und getödtet.

In Zwickau spielte dieser Tage in einer Familienwohnung der 17jährige Schneiderlehrling Kögler mit einem geladenen Terzerol und hielt dieses auf den eben zur Thür hereintretenden 17jährigen Kaufmannslehrling Richter, drückte ab und traf den letzteren in den Hals. Bewußtlos brach Richter zusammen. Die Kugel wurde auf dem Wege der Operation aus dem Halse entfernt. Richter schwebt in Lebensgefahr. Der Thäter hält sich gegenwärtig verborgen.

— Am Montag Abend um halb 9 Uhr ist das Rittergut Wegesfahrt bei Frankenstein abgebrannt; 8 Pferde sind verbrannt, 5 bis 8 Menschen in Schutt begraben. Die Arbeiten zur Rettung derselben sind unter Leitung des Amtshauptmanns Dr. Fischer im Gange.

— Gibau. Am Sonnabend früh wurde der 40 Jahre alte, allein wohnende Junggeselle Lust in seiner unweit des Bahnhofes befindlichen Wohnung ermordet aufgefunden. Die Stirn war allem Anschein nach mit einem stumpfen Instrumente eingeschlagen worden. Neben der Leiche, welcher der Mund mit einem Tuche verstopft war, lag ein Beil und ein zerbrochener eiserner Topf. Blutige Spuren führten nach einer im Zimmer stehenden Lade. Nach neuesten Meldungen ist der Mörder bereits ergriffen. Sein Name ist Gräutig, er ist ein vielbestrafter Dieb und hat bereits verschiedene Jahre Zuchthaus gehabt. Mit dem Ermordeten ist er Schulkamerad gewesen. Seine Festnahme erfolgte in Reichenberg, woselbst er ein Sparfassenbuch versehen wollte. Beim Durchsuchen seiner Sachen fanden sich auch verschiedene Gegenstände, welche die Thäterschaft bestimmt nachweisen, außerdem hatte er beim Portier des Zittauer Bahnhofes ein Paket Sachen deponirt, in welchem gleichfalls Gegenstände gefunden worden sind, die ihn unzweifelhaft als Mörder lennzeichnen.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntag Reminiscere predigt Vormittags und Nachmittags Herr P. Dr. Wähl.

Für Confirmanden

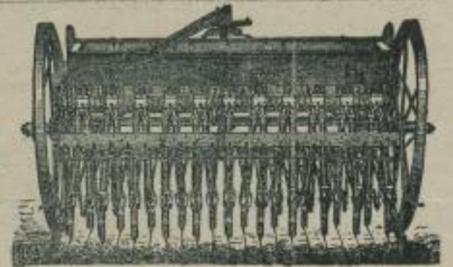
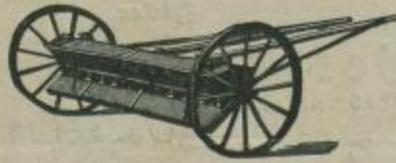
empfiehlt sehr preiswerth

Kleiderstoffe in schwarz und couleur

in großer Auswahl

die Schnitt- und Modewaaren-Handlung von

Anna Beeger in Wilsdruff.



Zur Frühjahrsbestellung

empfehle ich **Sächsische Ackerbaugeräthe: Pflüge, eiserne Eggen, Extriepators, Drillmaschinen, Breitsäemaschinen, (Beermanns Patent) mit Beheren** werden alle Sämereien, trockene und gekochte Getreidearten geäet- und übertreffen dieselben alle bis jetzt bestehenden Systeme.

Lieferung auf Probe nach Uebereinkommen.

Arbeit solid. Preise mäßig.

J. T. Fabel,

landwirthschaftliche Maschinenhalle Wilsdruff.

O. Gietzelt, Vertreter.

Holz-Auction.

Sonnabend, den 28. Februar, von Vormittags 1/2 10 Uhr an, sollen in dem in der **Struth** befindlichen **Soraer Pfarholz** 3 Eichen und 3 Birken auf dem Stode, 900 birne Reiffstabe, sowie 19 Schlaghaufen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Sammelplatz unweit des Kadaver-Schuppens.

Hf. Weck.



Von Sonntag den 1. März an stelle ich wieder einen sehr starken Transport

gutes Milchvieh

zu soliden Preisen zum Verkauf.

Bahnhof Deutschendorf.

J. Leudert.

Aus erster Hand **Coffee** v. 2. Importeuren

Born & Dauch, Coffee-Großhandlung

Dresden, Seestr. No. 6, I. Et. Chemnitz, Langestr. No. 63.

Versand an Private zu Engros: reisen, jetzt von 55 A. u.

Auswahl 130 Sorten. — Preisverzeichniss gratis, franco.

Hamburg — Transit-Läger — Triest.

1800 Mark Kirchengelder

sind zum 1. Juli d. J. auf 1. Hypothek auszuleihen und werden bei regelmäßiger Zinszahlung nicht gekündigt Näheres bei

O. Lommatzsch, Kirchrechnungsführer.

300 Ctr. Speise- und Saat-Kartoffeln,

vorzüglich im Geschmack und sehr widerstandsfähig, sind zu verkaufen beim Gutsbesitzer **Schober** in **Saultitz** bei Rossen. Herr Thierarzt Lippert in Burkhardtswalde erbaud diese Sorte und wird deren Güte bestätigen.

Einen Lehrling sucht für Ostern

H. Uhlisch, Barbier in Coswig bei Meissen.

Ein **Parterre-Logis** mit Werkstatt, Schuppen und Hofraum ist zu vermieten und zu Ostern bezugsbar Schultgasse 183B.

Ein hübsches Logis ist zu vermieten in No. 1 in Hühndorf.

Jungen Mädchen aus dem ökonomischen Stande wird günstige Gelegenheit geboten, bei billiger Pensionsberechnung sich in der Stadt in der Damenschneiderei zu üben, gleichzeitig das Weißnähen und Plätten gründlich zu erlernen, sowie sich alle Handarbeiten in der Küche und besseren Kochkunst anzueignen. Diese Mädchen werden in ihren Arbeiten und auf ihren Ausgängen auf das Sorgfältigste überwacht und wird denselben Gelegenheit geboten, gleichzeitig einen Tanz- und Anstands-Verkursus zu absolviren. Adressen unter „Pension“ erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger und nüchtern **Großknecht** wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Tischlergeselle** wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Hugo Vogel**, Weißnerstraße.

Ein junger kräftiger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht durch die Expedition dieses Blattes.

Suche bis 1. März eine zuverlässige **Magd** bei noch 50 **Thlr. Lohn**. Tanneberg Gut No. 11.

Zum 1. April sucht ein älteres Mädchen für Stuben- und Hausarbeit **Sora** bei Wilsdruff. Frau Pastor **Weck**.

Die einfachsten Hausmittel sind oft von überraschender Wirkung. Nicht nur, daß durch rechtzeitige Anwendung derselben mancher ernstlichen Erkrankung vorgebeugt wird, sondern es sind selbst äußerst hartnäckige Krankheiten oft durch ganz einfache Hausmittel überraschend schnell geheilt worden. Darum dürfte allen, namentlich aber kranken Personen der Hinweis auf eine kleine Schrift willkommen sein, in welcher eine Anzahl der bewährtesten und wirklich empfehlenswerthen Hausmittel zusammengestellt und beschrieben sind. Diese Schrift führt den Titel: „Der Krankenfreund“ und wird gegen eine 10 Pfennig-Marke bereitwilligst franko überandt von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig.